

vielmaulig, *-mäulig* 'zum Widerspruch geneigt' [Di-Schönb. Wiss.].

Formen: *-mpilix* und *-maulix* Wiss. — Vgl. *Vielmaul*.

viellwillig 'launisch', 'verwöhnt' [Wiss.]. Besonders von verwöhnten oder kranken Kindern, von kränkenden Frauen. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 9, 110.

Vielweiß M. 'Besserwisser' [Oberlahnsth.-Go Selters-Uw]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 9, 110.

vielwissig 'sich mit (angeblichem) Wissen brüstend' [Selters-Uw].

vielzeit *'oft(mals)' [Niedermörsb.-Ow]. Vgl. *viel* II, 2.

vier 1. alleinstehend. In Abzählreimen: *Eich en dou... seinere veier* s. *Kuh. Äis, zwä, draj, feär, Wann mr braue, hu mer Beär* s. *Bier. Em v.* 'um vier Uhr' s. einen Reim aus *Niedergrenzb.-Zi.* *V. geht besser* in einem Dreschreim (Viertakt) aus *Hülsa-Ho*. Substantiviert: *Däs (Vieh) wird di Väiir strecke* 'wird krepieren' [Bhfdn.]. — **2.** mit ergänzendem *alle*. *Der streckt se alle v.* 'ist tot' [Grieshm.-Hö Gelnhsn.]. Ein Kind *kricht schund of allen v.en* [Dsbj. Vgl. 3, 831, 42 ff.]. — **3.** Mit ergänzendem Substantiv. *Veí Kroizea mache en Batze* [Frankf. Wett.]. *Sei* 'es sind' *schund väier äwer* 'oder' *fimf Nächde* [Großen-Buseck-Gi]. *Sticker v.* 'vier Stück' [Han.]. *Es is andem* 'beinahe' *v. Uhr* [Homburg v. d. H.-Ot]. *Das ist en Mann in senn v. Ecken s. viereckig 2* und *Ecke*. Rätsel: *Wenns erunnerfüllt stihts uff v. Stitzel* s. *Kätze*. Kinderreim: *Linsen, Wie sinnse? Se heppe Em Deppe. Se kochen v. Wochen. Sinn doch noch wie Knoche* [Braunhsn.-Ro. Vgl. 2, 155, 54 ff., wo man dies ergänze]. (Der Dachs geht zu *Lichtmeß* *v. Wochen* in seine Höhle zurück s. 2, 143, 62 ff. *Sich auf die v. Buchstaben setzen s. Buchstabe*.)

Formen: *fir*, prädikativ *fira* Obob.; *fira* Rbhsn.; *veere* Hemmighsn.-Fk; *fär* Rho.; *feär* Wiss.; *fejir* Atzenhn.-Al. S. auch die Karte 57 des „Deutschen Sprachatlas“ und zum neueren Stand Lothar Martin, *Die Mda.landschaft der mittleren Fulda*, 1956, S. 74 (Vokalismus) und S. 85 (Endung). Vgl. C. 883 und *Südhess. Wbch.* 2, 720 f.

Vierbein N., *-beiner* M.? **1.** 'Molch' (d. i. Molge vulgaris?) [Wirges-Uw Borod.-Ow]. Vgl. *Molch 1.* — **2.** *'Eidechse (*Lacerta agilis*)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Eidechse*]. — **3.** *'Feuersalamander (*Salamandra maculosa*)' [Baumb.-Uw Roßb.-Ow.] Vgl. *Salamander 1.* — **4.** 'Kaulquappe im 2. Entwicklungsstadium' [Niedermörsb.-Ow].

Formen: *Veerbein* Schenkelbg.-Uw; *Vierbään* Roßb.; *Vierbühner* (-er nur hier) Wirges. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 9, 111, 44 ff., ferner *Feuerbeinz*, *Viergebein(s)* und zur Bildweise *Tausendbeiner*.

vierbeinig, *vierbänig* *Mähl* 'Salamander', *'Eidechse' [Selters-Uw]. *Der V.e* scherzhaft für 'Tierarzt' [Gelnhsn.]. Vgl. *Viehdoktor 1.*

vierblättrig s. *Kleeblatt*.

viereckpelt 'vierfach' [Londf.-Gi Rho.].

Form: *färduwall* Rho. Vgl. Collitz 29.

Vierdraht M. 'eine bestimmte Art Bindfaden' (welche?) [Biebrich-Wb]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 9, 111, 57 ff.

Viereck N. Wie schd., doch spärlich bezeugt. Pl. *Viereckcher* Kinderspiel in Usgn.

Vgl. *Südhess. Wbch.* 2, 722, *Rheinisches Wbch.* 9, 111, 61 ff. und, nur in Kompositis, *Quadrat*.

viereckig 1. Wie schd., doch spärlich bezeugt. *V. bie*

en Sarruwall ist eine kräftige (weibliche?) Person [Zi. Vgl. 3, 61, 58 ff.]. *Der ist in der v.en Welt* 'in der ganzen Umgebung' *bekannt* [Petersbg.-Fu]. *Der fährt in der v.en Welt* 'in allen bekannten Winkeln' *herum* [ebd.]. — **2.** 'vierschrötig' (Menschen) [Gelnhsn.].

Formen: *fivegix* Eschr.: *ferekaz* Rho. — Vgl. *Südhess. Wbch.* 2, 721 und Collitz 29.

viereck(ig) 'viereckig' [Obob.].

Viergebein s. das Folgende.

Viergebein(s), *-gebeinsel*, *-gebeinz(e)* N., *-gebeiner* G.? usw. **1.** 'Molch' (Molge vulgaris oder *cristata* oder beides?) [Hamb.-Ut Hausen-Li Hahn-We Bi Wi Oberwiddershm.-Bü Ruppertenr.-Al Zi Dsbj.]. — **2.** *'Eidechse (*Lacerta agilis*)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Eidechse*]. — **3.** 'Feuersalamander (*Salamandra maculosa*)' [Nassau ohne den Südwesten; ferner Altenst.-Bü Gi-Lindenstruth Röhthes Großseelhm.-Ma Zi Obermöllrich-Fr.]. — **4.** *'Kaulquappe' [Medenb.-Di und, neben *Dickkopf*, Hausen-Fb]. — **5.** Gemeinschaftsname für Salamander und Molch [Ober-Hörgern-Gi], für alle Molcharten außer dem Feuersalamander [Buch.], für Kriechtiere, bes. Eidechsen [Wiss.]. — **6.** Neben den bei 1–4 aufgeführten Belegen finden sich solche für alle vier z.T. gehäuft auch im Kreise Wetzlar und Nachbarschaft. Das zeigt Abb. 15, die nach den Bedeutungen von *V.* usw. in *WI* und Nachbarschaft gefragt hat, also eine Bedeutungskarte darstellt. S. zu ihr auch die Anm. — **7.** *'Libelle (*Aeschna cyanea*)' [Niedertiefenb.-Ul]. Zur Synonymik vgl. *Wasserjungfer*.

Abb. 15 beruht auf Karte 94 von W. Wenzel, *Wortatlas des Kreises Wetzlar und der umliegenden Gebiete* (Deutsche Dialektgeographie Bd. 28, ersch. 1930). Diese Karte stellt dar, für welche der Tiere Molch, Eidechse, Feuersalamander oder Kaulquappe die Bezeichnung *Viergebein(s)* u. ä. gilt. Sie ist also eine Bedeutungskarte. Während sie die Bedeutungsangaben von Ort zu Ort oder doch in dichtem Netz bringt, sind die zugehörigen örtlichen Formen in § 129 genannter Arbeit nur summarisch angegeben. Dies, obwohl zu ihnen nicht nur *Viergebein(s)* u. ä. gehören, sondern auch (vereinzelt?) volksetymologische Umbildungen wie *Viergespenst* usw. (s. u.). — Formen: *Väirgebei* n Großen-Linden-Gi; *Viergebaaner* Dahlen-We; *Virkelbeener* (!) Nister-Ow; *Viergebeins* Obgzb.; *Väirgebaans* Stein-Neukirch-Ow; *firgabänts* Josb.-Kl; *firgabäntsä* Braunau-Ed; *Viergebeinsel* Mörlen-Ow; *Viergeba(n)sel* Nanzenb.-Di. Dazu bei Wenzel § 129 die Formen *fejirgabä*, *-gabäds*, *-gabäds*, *-gabädsäl* und (mit volksetymologischer Umbildung) *fejirgabädsäds*, *-gabädsäds* (d. i. *Viergespenst*), *fejirgabäds*, *-gabäds* (d. i. *Feiergebeins*) und *fejirgabädsäds* (d. i. *Feurgespenst*). S. K. 433, C. 883, V. 429, *Rheinisches Wbch.* 9, 113, 2 ff., ferner *Vierzehebein(ze)*, *Viergespenst*, *Feiergebeins*, *-gespenst* außerhalb von Abb. 15. — Zu *V.* und *Vierbein* (s. d.) als Tabuwörtern für 'Eidechse' in unserm Gebiet wie in außerdeutschen Bereichen s. F. Maurer bei A. Spamer, *Deutsche Volkskunde* Bd. 1, S. 202.

Viergespenst N. *'Eidechse' [Vorkommen s. wortgeographische Skizze *Eidechse* und ferner die Anm. zu *Viergebein(s)*].

Formen: *-gespenst* Goßfdn.-Ma. — Vgl. Heinzerling und Reuter, *Stegerländer Wbch.* S. 66.

vierich(t) s. *vörig*.

Viering M. N. 'ein Viertelpfund' [Uw], z. B. *Geb mär es 'gib mir davon' ön V.* [Höhr-Uw]. *E Viering Wurscht* [veraltet in Etlbn.].

M. in Selters-Uw, N. in Etlbn. — Vgl. K. 432 und Nachtr. 57 sowie *V.* im Deutschen Wbch.